

Fortbildungsreihe für Politiklehrkräfte

Spannungsverhältnisse der freiheitlichen Demokratie im Fokus – Grundlagen, Ansätze und Methoden der Demokratiebildung im Politikunterricht

Ab April 2023
Veranstaltungsort: Göttingen

HINTERGRUND

Unsere Demokratie wird herausgefordert – aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen zeigen in aller Deutlichkeit, dass auch etablierte Demokratien über keine »Ewigkeitsgarantie« verfügen.

Auch die Kultusministerkonferenz stellt in ihrer Erklärung zur **schulischen Demokratiebildung** fest: »Eine rechtsstaatlich verfasste Demokratie ist nicht selbstverständlich. Sie musste und muss immer wieder erlernt, erkämpft, gelebt und verteidigt werden.«

Da Demokratien von außen, aber auch von innen zunehmend herausgefordert werden, gilt es, die Resilienz Jugendlicher gegen antidemokratische Strömungen zu fördern. In der schulischen Demokratiebildung spielt der **Politikunterricht** dabei eine besondere Rolle, da hier eine fundierte Auseinandersetzung mit Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und auch Herrschaftsform erfolgen kann.

Die **mehr-modulare Fortbildungsreihe** »Spannungsverhältnisse der freiheitlichen Demokratie im Fokus – Grundlagen, Ansätze und Methoden der Demokratiebildung im Politikunterricht« möchte Lehrkräfte für diese Aufgaben stärken.



DIE FORTBILDUNGSREIHE

ZIELGRUPPE

Lehrkräfte niedersächsischer Gymnasien, Gesamtschulen und berufsbildender Schulen, die Politik (bzw. Politik-Wirtschaft oder Gesellschaftslehre) in den Sekundarstufen I oder II unterrichten und ihre Kompetenzen sowie ihr methodisches Repertoire im Bereich der Demokratiebildung erweitern möchten.

AUFBAU

Die Fortbildungsreihe besteht aus mehreren Modulen. Zunächst erfolgt eine interaktive Einführung in fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen inkl. Erfahrungsaustausch und Kennenlernen von Unterrichtsmethoden im Rahmen von zwei jeweils eineinhalbtägigen Workshops. Nach einer Praxisphase der Erprobung von Ansätzen im eigenen Unterricht schließt ein halbtägiges Reflexionsseminar die Fortbildungsreihe ab.

ZIELE

- ▶ Vertiefung fachlicher Kenntnisse
- ▶ anwendungsorientierte Erweiterung fachdidaktischen Wissens
- ▶ Kennenlernen unterschiedlicher Ansätze für eine methodisch vielfältige Demokratiebildung im politischen Fachunterricht
- ▶ Erfahrungsaustausch mit anderen Politiklehrkräften
- ▶ Erhalt eines Teilnahmezertifikats



TEIL I

Do, 20. April, 9:00-17:00 Uhr · Fr, 21. April, 9:00-13:00 Uhr

DEMOKRATIEBILDUNG ZWISCHEN WERTEKONSENS UND KONTROVERSITÄTSGEBOT

- ▶ Demokratiebildung alshaltungsfrage? Die Rolle der Lehrkraft
- ▶ Die freiheitlich-demokratische Grundordnung: Anker und Ausgangspunkt für eine lebendige Streitkultur und die Weiterentwicklung unseres Gemeinwesens

TEIL II

Mo, 8. Mai, 9:00-17:00 Uhr · Di, 9. Mai, 9:00-13:00 Uhr

SOS DEMOKRATIE? DAS KONZEPT DER WEHRHAFTEN DEMOKRATIE IM POLITIKUNTERRICHT

- ▶ Grenzbereiche der Meinungsfreiheit und Protestformen
- ▶ Herausforderung Extremismus – Ursachen und Wege der Radikalisierung (phänomenübergreifend und speziell am Beispiel Links)
- ▶ Methoden und Medien für die Demokratiebildung im Politikunterricht
- ▶ Vorstellung des Planspiels »Alte Linde« zum Thema Protest (Gast: Marie Bohla, Bundesfachstelle Linke Militanz)

ERPROBUNG IM EIGENEN UNTERRICHT

TEIL III

Fr, 23. Juni, 9:00-13:00 Uhr (Online via Zoom)

»ERNTE«: GEMEINSAME REFLEXION DER UMSETZUNG IM EIGENEN UNTERRICHT

- ▶ Gemeinsame Reflexion der Umsetzung von Methoden im eigenen Fachunterricht
- ▶ »Paroli den Parolen«: Mini-Workshop zum Umgang mit menschenfeindlichen Aussagen im Kontext Schule

INFO · KONTAKT

Die Fortbildungsreihe wurde vom **Lehrstuhl Politikwissenschaft / Didaktik der Politik der Universität Göttingen** entwickelt. Die Teilnahme an den Fortbildungen ist dank Förderung durch das Niedersächsische Justizministerium im Landesprogramm für Demokratie und Menschenrechte **kostenlos**. Eine tageweise Teilnahme ist auf Grund des Fortbildungskonzeptes und der Förderbedingungen leider nicht möglich.

Die **Anmeldung** erfolgt über die **Veranstaltungsdatenbank (VeDaB) des NLQ** oder per E-Mail an politik.fortbildung@uni-goettingen.de

PROJEKTTEAM

Monika Oberle, Professorin für Politikwissenschaft / Didaktik der Politik an der Universität Göttingen

Michael Ohnesorge, Kommunikationstrainer & Referent für politische Bildung

Johanna Leunig, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Politikwissenschaft / Didaktik der Politik

Louise Börgmann, Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl Politikwissenschaft / Didaktik der Politik

KONTAKT

Lehrstuhl Politikwissenschaft / Didaktik der Politik
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 3 · D-37073 Göttingen
Homepage: www.uni-goettingen.de/politikdidaktik
E-Mail: politik.fortbildung@uni-goettingen.de

